kv luzern

kaufmännischer verband.

kaufmännischer verband

Nr. 4 • Dezember 2022

mehr news.

für mich.

kfmv.ch/luzern

Der Weg ins heutige Büro

Rückblick Schulbesuche

10
Die Zebi hat begeistert

Beste Zukunfts-aussichten für rund 60 HF-Diplomierte

Arbeitsalltag von 1840 bis heute – Der Weg ins heutige Büro 4

Persönlich – Enrik Simoni im Interview 6

Rückblick Schulbesuch – Grosse Pause genutzt! 8

Die Zebi hat begeistert 10

Eine Lehre zum Anpacken – KV in der Industrie 12

Merkblätter und Ratgeber – So machen Sie Ihr Bewerbungsdossier fit 13

Beste Zukunftsaussichten für rund 60 HF-Diplomierte 14

Unser neues Seminarprogramm 2023 steht fest 16

Events 2023 - Für Berufs- und Praxisbildner:innen 18

Brunos Weihnachtswünsche 19

Unsere Wirtschaft braucht auch in der Zukunft gut ausgebildete Berufsleute!

Die KV Lehre ist tot – es lebe das KV

Das «KV» ist nicht tot zu kriegen. Auch wenn gewisse Kreise dies proklamieren.

Dies zeigt sich durch die neue handlungskompetenzorientierte Ausbildung (Start Detailhandel 2022 und Kaufmännische Berufe 2023). Doch hört und liest man Unkenrufe, dass diese Grundbildung dem Tod geweiht sei. Ist dem wirklich so?

Wir sind klar der Meinung: NEIN. Unsere Wirtschaft braucht auch in der Zukunft gut ausgebildete Berufsleute, welche die kaufmännischen Belange beherrschen. Gerade wegen der Dualität in dieser Ausbildung sind Kaufleute auch künftig eine Stütze unserer Wirtschaft. Generell nur auf die akademische Ausbildung zu setzen wäre nicht zielführend. Dank der vollen Durchlässigkeit und entsprechenden Weiterbildungen kann unsere Wirtschaft auf hervorragend vorbereitete, junge und erfolgshungrige Mitarbeitende zählen.

Warum das Thema wichtig ist? Eltern haben einen sehr grossen Einfluss auf die Berufswahl der Kinder! Manch einer der heutigen Wirtschaftsführer hat seine berufliche Karriere mit einer KV-Lehre begonnen. Wir bürgen für einen erfolgreichen Start in die Berufswelt und bilden das aus, was die Wirtschaft benötigt. Dies modern und frisch. Wir sind stets im Kontakt zu den Arbeitgebern und wissen, was benötigt und verlangt wird. So bilden wir auch in der Weiterbildung mit moderner Infrastruktur, neuen Angeboten (z.B. digital academy) sowie hochmotivierten Dozentinnen und Dozenten aus.

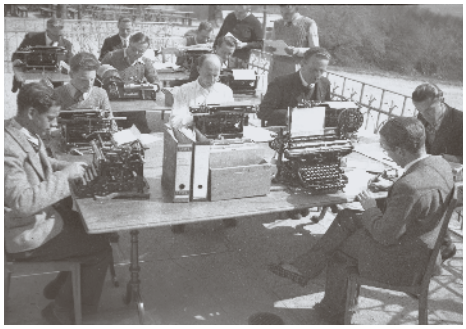
Alles zusammen mit einem Ziel: Der Wirtschaft in der Zentralschweiz die top ausgebildeten Fachkräfte zu bringen, die notwendig sind.

Tragen wir als Eltern Verantwortung und unterstützen unseren Nachwuchs bei der Suche nach einer Berufslehre und entsprechenden Weiterbildung. Denn top motivierte und ausgebildete Fachkräfte braucht unser Land.

Das KV lebt!

In diesem Sinne herzlichst

Bruno Schmid
Direktor Kaufmännischer Verband Luzern



1840
Industrialisierung
Aufkommen der
Kaufleute in
Industriebetrieben

1895
Erste Prüfung für
kaufmännische
Lernende

1900
Erfindung der
Schreibmaschine

1960
Aus Einzelbüros
werden
Grossraumbüros

1980
Erste Büros sind
mit Computern
ausgestattet

Arbeitsalltag von 1840 bis heute

Der Weg ins heutige Büro

«Die Arbeitswelt wird sich wandeln, solange der Mensch etwas findet, was er angenehmer und besser machen kann.» Dieser Satz aus der ZDF-Dokumentation «Büro, Büro» fasst die Geschichte des kaufmännischen Berufs ziemlich genau zusammen: Neue Technologien, optimierte Prozesse und flexiblere Arbeitsformen prägen den Büroalltag.

Mit der Industrialisierung im 19. Jahrhundert entstanden immer mehr Büros und Verwaltungen. Industriebetriebe benötigten einen Raum, in dem man Handel betreiben, sich um den Verkauf und die Vermarktung der Produkte kümmern sowie Rechnungen erstellen konnte. Zu dieser Zeit arbeiteten nur gegen drei Prozent aller Angestellten im Büro. Zum Vergleich: Heute, knapp 200 Jahre später, sind es über ein Drittel aller Erwerbstätigen – Tendenz steigend.

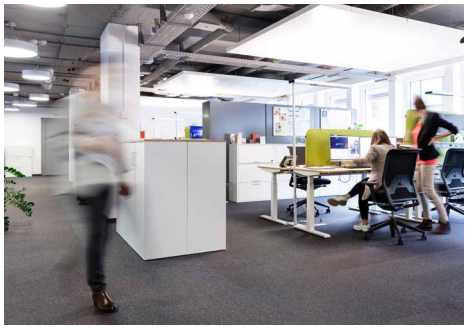
Mit der Erfindung der Schreibmaschine nehmen Frauen gegen Ende des 19. Jahrhunderts Einzug ins Büro. Da viele von ihnen Klavier spielen, geht man davon aus, dass sie auch gut mit den Tasten der Schreibmaschine umgehen können. Und so dürfen sie als Sekretärinnen oder Stenotypistin arbeiten. Die Chefposten bleiben nach wie vor reine Männersache.

In den 1960er Jahren wird das Arbeiten in der sogenannten «Bürolandschaft» populär. Die Industriehallen verwandeln sich in Grossraumbüros. Dies mit dem Argument, dass man Mitarbeitende besser überwachen kann. Diese neue Art des Arbeitens entwickelt sich schnell zum Erfolgsmodell: Mitarbeitende fühlen sich in der Gemeinschaft aufgehoben. Ausserdem sind Grossraumbüros deutlich günstiger für Unternehmen als Einzelbüros.

Während es Jahrzehnte lang immer nur um Leistung geht, erkennt man in den 1970er Jahren, dass Mitarbeitende, die sich wohlfühlen, auch produktiver sind. Somit entstehen mehr Pausenräume und ausserbetriebliche Aktivitäten wie Team-Anlässe oder Fitnessangebote.

Die grösste Änderung folgt für Büroangestellte allerdings mit dem Start der Digitalisierung. In den 1980er Jahren halten die ersten Computer in den Büros Einzug. Eine regelrechte Revolution: Plötzlich reicht ein Gerät für alles und man braucht nicht mehr mehrere, um eine Kalkulation oder einen Brief zu erstellen.

Text Claudia Agnolazza, Communications Manager, Kaufmännischer Verband Schweiz
Bilder Kaufmännischer Verband Schweiz



2010
Automatisierungen nehmen zu und Routinearbeiten fallen weg

2020
Aufkommen von FlexWork und Homeoffice

«KV-Lehre: Alles klar!»
Jetzt den umfassenden Ratgeber für die Kaufmännische Lehre ab 2023 bestellen!

Spätestens seit der Jahrtausendwende sind Computer aus den Büros nicht mehr wegzudenken. Problematisch bei der rasanten Entwicklung ist, dass die Technologie schneller voranschreitet, als man die Leute schulen kann. Der Bildungsaspekt und die Anpassungsfähigkeit werden darum auf dem Arbeitsmarkt immer wichtiger.

Heute geniesst lebenslanges Lernen einen hohen Stellenwert: Die wenigsten von uns werden in Zukunft die Tätigkeiten verrichten, die sie beim Berufseinstieg ausgeübt haben. Wer beispielsweise vor 15 Jahren eine Bankausbildung absolvierte, scannte im Zahlungsverkehr die Einzahlungsscheine ein. Heute ist das aufgrund des Onlinebankings nicht mehr nötig.

Obwohl sich die operativen Tätigkeiten laufend verändern, sind die in der Lehre erlernten Selbst-, Sozial- oder Methodenkompetenzen nach wie vor von zentraler Bedeutung. Zum Beispiel wenn es darum geht, in einer neuen Situation zurechtzukommen oder die Kundschaft kompetent zu beraten.

Modelle verschiedener Skills- und Zukunftsstudien zeigen, dass es in Zukunft neben digitalen Kompetenzen auch Teamarbeit, Flexibilität und Mut zu Neuem braucht. Um flexibel reagieren zu können, brauchen wir Fähigkeiten, die unabhängig von Beruf und Branche einsetzbar sind. Die laufenden Reformen bei den KV-Lehren oder auch in der höheren Berufsbildung zielen genau auf diese Kompetenzen ab. •

«KV-Lehre: Alles klar!» – der Ratgeber zur neuen kaufmännischen Lehre

Der Kaufmännische Verband bietet ab sofort seinen beliebten Ratgeber «KV-Lehre: Alles klar!» in komplett überarbeiteter Version zur neuen kaufmännischen Lehre nach Bildungsverordnung 2023 an.

Die kaufmännische Grundbildung erfährt die grösste Reform seit zwei Jahrzehnten. Bei den Neuerungen haben vor allem die Handlungskompetenzorientierung und ihre Umsetzung für Diskussionsstoff gesorgt. Nun stehen alle Beteiligten in den Startlöchern. Die letzten Ausarbeitungen für die Umsetzung laufen, und 2023 beginnt die kaufmännische Grundbildung nach neuer Bildungsverordnung (BiVo).

Der Kaufmännische Verband hat deshalb seinen beliebten Ratgeber «KV-Lehre: Alles klar!» komplett überarbeitet und bietet mit der Auflage 2023 eine umfassende Infoschrift für die neue kaufmännische Lehre an.

Der Ratgeber enthält Informationen rund um die kaufmännische Grundbildung im Betrieb und in der Berufsfachschule gemäss BiVo 2023 – und gibt praxisnahe Tipps für eine erfolgreiche Lehrzeit. In die Themenpalette des Ratgebers gehört neben der Ausbildung auch der **Lehrvertrag,** das **Qualifikationsverfahren** und das **lebenslange Lernen.** Die wichtigsten Begriffe werden kurz und knapp in einem Glossar erklärt. Die vielen übersichtlichen **Grafiken** zum **Ausbildungsaufbau im Betrieb** und in der **Berufsfachschule** sowie zu den **Handlungskompetenzen** und den **Handlungskompetenzbereichen** verschaffen einen schnellen Überblick.

Der Ratgeber richtet sich gleichermassen an Berufs- und Praxisbildner:innen, Lehrbetriebe und Eltern, die die Lernenden auf dem anspruchsvollen Weg der Lehre – von der Sekundarstufe bis hin zum Übergang in die erste Anstellung – begleiten. Gleichermassen dient er aber auch den Jugendlichen selbst als Nachschlagewerk. Der Ratgeber ist der ideale Begleiter für diese intensive Zeit. Er beinhaltet alle wichtigen Informationen rund um die kaufmännische Lehre.

Mitgliedern des Kaufmännischen Verbands steht die digitale Version mittels QR-Code kostenlos zur Verfügung. Die Print-Version erhalten Sie nur bei telefonischer Bestellung kostenlos unter 041 210 20 44.

Text Kathrin Santacatterina, Assistenz GL
Bild Roman Beer

Persönlich

Enrik Simoni im Interview

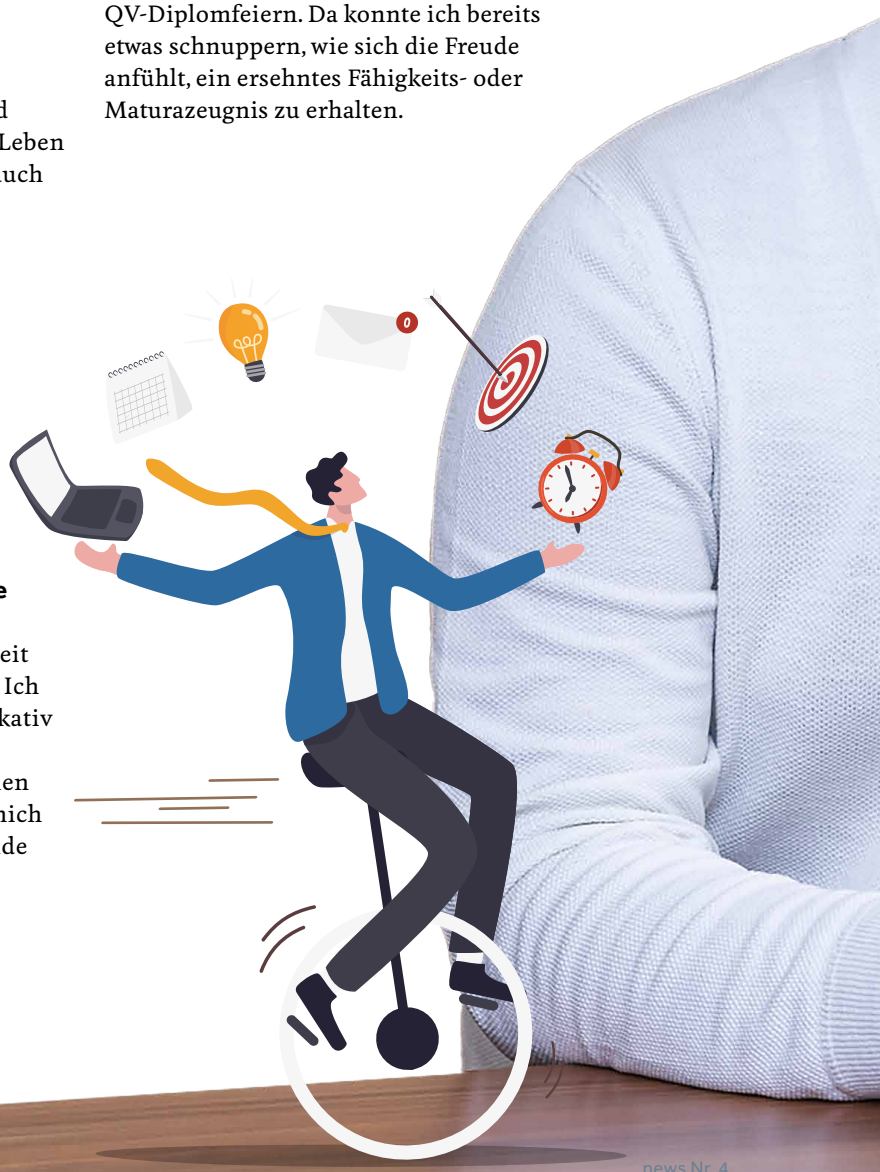
Enrik Simoni ist im dritten Lehrjahr als Kaufmann beim Kaufmännischen Verband Luzern tätig und gewährt uns einen kleinen Einblick in sein Leben.

Was war dein Traumberuf als Kind?
Mein Traumberuf als Kind war Pilot. Die Vorstellung davon, sich die ganze Zeit in der Luft zu befinden und die Häuser als winzige Puzzlestücke aus der Höhe anzuschauen faszinieren mich. Dazu die Vorstellung der grenzenlosen Freiheit des Himmels über den Wolken. Einfach traumhaft.

Worauf bist du stolz?
Ich bin stolz darauf, dass ich sehr verantwortungsvoll, organisiert und strukturiert bin und dass ich mein Leben «im Griff» habe. Natürlich bin ich auch stolz auf meine Familie.

Welches sind deine Highlights im Arbeitsumfeld?
Die Mitarbeit an der Zebi (Zentralschweizer Bildungsmesse) mit der Betreuung und Beratung von Schüler:innen und Erwachsenen am Messestand vom KV Luzern bereiteten mir grossen Spass. Ein weiterer Höhepunkt ist sicher auch die Mithilfe bei der Organisation der QV-Diplomfeiern. Da konnte ich bereits etwas schnuppern, wie sich die Freude anfühlt, ein ersehntes Fähigkeits- oder Maturazeugnis zu erhalten.

« Während meiner Oberstufenschulzeit war es ein Trend, das KV zu starten.»



Weshalb hast du dich für die Lehre als Kaufmann EFZ entschieden?
Während meiner Oberstufenschulzeit war es ein Trend, das KV zu starten. Ich arbeite gerne digital, bin kommunikativ und kann offen auf Mitmenschen zugehen. Während den verschiedenen Schnupperlehren war es dann für mich schnell klar, dass ich diese spannende Grundausbildung absolvieren will.

Wie sehen deine Pläne für die Zukunft aus?
Auf meinem Zukunftsplan fokussiere ich natürlich als oberstes Ziel das Erlangen des Fähigkeitszeugnisses. Nach dem Abschluss will ich während rund ein bis zwei Jahren Erfahrung als Kaufmann sammeln. Um meine Englischkenntnisse zu vertiefen und zu verbessern steht ebenfalls ein Sprachaufenthalt auf dem Programm. Danach blicke ich Richtung Weiterbildung HFW (Dipl. Betriebswirtschafter HF) der KV Luzern Berufsakademie.

Hast du einen generellen Tipp für die nächste Generation der KV-Lernenden?
Ich empfehle allen, Anliegen möglichst zeitnah und direkt zur Sprache zu bringen, keine Angst zu haben und sich nicht einschüchtern zu lassen. Das persönliche Gespräch mit Mitarbeitenden sorgt für Klarheit und dient dazu, mögliche Missverständnisse oder Unklarheiten aus dem Weg zu räumen. Dies benötigt manchmal ein wenig Mut, doch es lohnt sich. •

Enrik Simoni

Anfang 2023 geht es weiter mit dem Schulbesuch in Luzern.

Text Nora Stojcic, Verbandssekretariat
Bilder Kaufmännischer Verband Luzern

Rückblick Schulbesuche

Grosse Pause genutzt!

Während der zweiten Oktoberhälfte war das Verbandsteam jeweils drei Tage auf Schulbesuch beim BBZW in Sursee und Willisau. Ziel dabei war es, den Lernenden im KV sowie Detailhandel unseren Berufsverband näher zu bringen. In der grossen Vormittagspause stand unser Infostand in der Eingangshalle der Schulen bereit. Dann ging es los! Wir erklärten den neugierigen Schüler:innen wer wir sind und welche Angebote und Dienstleistungen wir für sie bereithalten. Anschliessend erhielten alle Lernenden die Chance, an unserem Wettbewerb via Instagram teilzunehmen und eine CityCard Luzern im Wert von CHF 100.– zu gewinnen. Passend zur Pausenzeit offerierten wir noch ein leckeres «Gipfeli».

Wir blicken auf erfolgreiche Schulbesuche mit tollen Begegnungen zurück – es war schön, euch zu treffen.

Text Evelyne Schmid, Marketing
Bilder Roman Beer

Rückblick Zebi

Die Zebi hat begeistert

Über 24000 Jugendliche und Erwachsene tauchten an der Zebi während vier Tagen in die Berufs- und Weiterbildungswelt ein. Die Zentralschweizer Bildungsmesse präsentierte 140 Berufe und über 600 Weiterbildungsangebote – und dies mit einem einzigartigen Praxisbezug. Auf dem abwechslungsreichen Messegelände herrschte eine angeregte Stimmung.

Vielseitiges Angebot beim kaufmännischen Verband

Auch der KV Luzern fehlte an der Zebi natürlich nicht. Am Messestand informierten sich die Besucher:innen über die Grundbildung der kaufmännischen Berufe und der Detailhandelsberufe. Ein Fotokasten lud dazu ein, persönliche Passfotos zu erstellen. Egal, ob «just for fun» oder für das eigene Bewerbungsdossier – in Erinnerung bleibt der spezielle Moment allemal. Mit dem Verbandsangebot, zur Unterstützung für das Erstellen eines zeitgemässen Bewerbungsdossiers, sprach der KV künftige Lernende ebenso an wie Erwachsene im Bewerbungsprozess. Einen wichtigen Part am Stand übernahm auch die Berufsakademie. Das Angebot von zielgerichteten persönlichen Beratungsgesprächen zu möglichen Weiterbildungen wurde rege genutzt. Die vielen spannenden Kontakte mit interessierten Personen schaffen Inspiration für kommende Projekte und natürlich für die Zebi 2023. •

Text Andrea Sameli, Marketing
Bild Kaufmännischer Verband Luzern

Eine Lehre zum Anpacken – KV in der Industrie

Ein Streifzug durch die Zebi bietet die Gelegenheit, andere Berufsbilder kennenzulernen und spannende Gespräche zu führen. So kam das Interview mit Thomas Müller, Leiter Berufsbildung maxon motor AG und Swissmem-Mitglied*, zustande. Er betreut an der Zebi den Stand «Faszination Technik». Besonders herausgestochen am Stand sind – inmitten vieler technischer Berufe – die Kaufleute.

Thomas Müller
Leiter Berufsbildung maxon Motor AG und Mitglied der Arbeitsgruppe Berufsreform von Swissmem

Thomas Müller, warum ist die KV-Lehre am Stand umringt von viel Technik?
Uns ist es wichtig aufzuzeigen, dass eine KV-Lehre mehr als Bank und Versicherung ist. Vielleicht möchten Lernende unbedingt das KV absolvieren, sind aber gleichzeitig technisch interessiert? Dafür stehen wir hier. Eine kaufmännische Ausbildung in der Schweizer Maschinen-, Elektro- und Metallindustrie (MEM) bietet eine breite Vielfalt. Sie sehen es hier am Stand: Die KV-Lernenden drucken nicht einfach nur Namensschilder aus – das können andere auch. Es geht vielmehr darum, dass unsere Lernenden die Kunden-Bestellungen erfassen, diese mit der Produktion koordinieren, die Auslieferungen per Strasse, Schiff oder Flugzeug organisieren und die notwendigen Dokumente bereitstellen. Unsere Betriebe sind häufig international tätig und so werden unsere Zulieferteile weltweit beschafft und unsere Produkte in alle Welt verkauft. Das kann ein unglaublich spannendes Lernumfeld darstellen.

Was fasziniert Sie am Beruf KV?
Das KV ist extrem vielseitig, da es in über 20 verschiedenen Branchen absolviert werden kann. Die Lernenden können sich nach Lehrabschluss weiterbilden und ihr Wissen gezielt vertiefen. Sich mit 15 Jahren für den Lebensberuf zu entscheiden, ist sehr schwierig. Darum eignet sich die kaufmännische Grundlehre sehr gut als Einstiegslehre. Die Lernenden erlangen umfassendes Wissen, sie sind in unterschiedlichsten Abteilungen tätig und können sich später spezialisieren. Die KV-Lehre hätte Inhalt für vier Lehrjahre, aber mit dem Drei-Jahres-Modell kann die Vertiefung nach Lehrabschluss relativ zeitnah erfolgen (bspw. HR, Marketing, Supply Chain, Einkauf etc.).

«Ich bin fasziniert von der Bildungsreform.»

Können Sie uns etwas zu den Stärken der neuen Bildungsreform sagen? Warum würden Sie diese Ausbildung empfehlen?
Mein persönlicher Anspruch und der Anspruch von Swissmem sind es, dem KV ein neues Gesicht zu verleihen. Die Lernenden eignen sich durch die Bildungsreform neue und zeitgemässe Kompetenzen an: sie übernehmen Verantwortung, lernen den gezielten Einsatz von digitalen Tools und von Umsetzungsinstrumenten und führen selbständig Projekte durch. Deswegen bin ich fasziniert von der Reform. Die kaufmännische Lehre wappnet sich für die Zukunft. Das gefällt uns. •

*Swissmem ist der Verband der Schweizer Maschinen-, Elektro- und Metallindustrie sowie verwandter technologieorientierter Branchen.

Text Andrea Sameli, Marketing

Merkblätter und Ratgeber

So machen Sie Ihr Bewerbungsdossier fit

Eine Bewerbung für eine neue Arbeitsstelle ist immer mit viel Aufregung verbunden. Vielleicht ist es schon einige Jahre her seit Ihrer letzten Bewerbung? Sie fragen sich, wie diese nach aktuellen Gegebenheiten aufgebaut sein soll?

Hier kommen wir ins Spiel: Wussten Sie, dass wir rund um das Thema «Bewerbung» hilfreiche und aktuelle Merkblätter zur Verfügung stellen? Oder dass wir ein professionelles CV-Portraitshooting anbieten? Der Kaufmännische Verband Luzern unterstützt Sie bei Ihrer Stellensuche mit dem perfekten Bewerbungsdossier! Alle Tipps und Tricks finden Sie auf unserer Webseite. Falls Sie bereits ein Bewerbungsdossier haben, prüfen unsere erfahrenen Experten und Expertinnen gerne Ihre Unterlagen.

Ihren Bewerbungsprozess können Sie nun ganz entspannt angehen. Freuen Sie sich darauf – dank einem professionellen und authentischen Dossier!

Was ist beim **Motivationsschreiben** zu beachten

So erstellen Sie Ihr perfektes **CV**

Bewerbungscheck
Oder lassen Sie gleich hier Ihr Bewerbungsdossier überprüfen

Zu Ihrem perfekten Bewerbungsdossier gehört ein **professionelles Portraitfoto!**

Buchen Sie jetzt Ihren Termin zum exklusiven Mitgliederpreis.

Beste Zukunftsaussichten für rund 60 HF-Diplomierte

An der Höheren Fachschule der KV Luzern Berufsakademie haben über 40 Studierende ihre Ausbildung zum/zur Dipl. Betriebswirtschafter:in HF sowie rund 20 Personen ihr Studium zum/zur Dipl. Wirtschaftsinformatiker:in HF erfolgreich abgeschlossen. Nach der dreijährigen, berufsbegleitenden Weiterbildung durften die Absolventinnen und Absolventen an einer stimmungsvollen Feier im Hotel Seeburg Luzern ihre Diplome entgegennehmen.

Text Cornelia Mühle, Marketing
Bilder Marco Stalder azureart.ch

In seiner Grussbotschaft lobte Regierungsrat Paul Winiker, Vorsteher des Justiz- und Sicherheitsdepartementes des Kantons Luzern, die Praxisnähe der Höheren Fachschulen. Mit persönlichen Worten gratulierte er den frischgebackenen Führungskräften sowohl zu ihren starken Leistungen als auch zu den hervorragenden Prüfungsergebnissen.

Musikalisch umrahmt wurde der Abend von der Band Blue Haze mit Ruedy Bieri, der nicht nur mit viel Herzblut Saxofon spielt, sondern auch ebenso engagiert als Lehrgangsleiter, Dozent und HF-Kommissionsmitglied tätig ist. •

kv luzern
berufsakademie.

Unser neues Seminar-programm 2023 steht fest

Lust auf eine Weiterbildung oder Vertiefung des bereits vorhandenen Wissens – aber keine Zeit tagelang dem Geschäft fernzubleiben? Dann bieten wir Ihnen mit unseren Seminaren und kurzen Referaten genau das Richtige!

Donnerstag, 22. Juni 2023 | 16.00–20.00 Uhr
Donnerstag, 16. November 2023 | 13.30–17.30 Uhr
Daniela Burri | Halbtages- oder Abendseminar max. 4 Personen

1×1 des Stylings

Donnerstag, 16. März 2023 | 17.30–20.00 Uhr
Donnerstag, 7. September 2023 | 17.30–20.00 Uhr
Donnerstag, 23. November 2023 | 17.30–20.00 Uhr
Melanie Henseler | Impulsreferat inkl. Apéro

Business-Knigge-Kurs

Donnerstag, 9. März 2023 | 17.30–20.00 Uhr
Donnerstag, 21. September 2023 | 17.30–20.00 Uhr
Daniela Burri | Impulsreferat

Business-Styling – Dress for success

Mittwoch, 13. September 2023 | 09.00–16.45 Uhr
Jacqueline Steffen | Tagesseminar

Chancen: Kundenreaktionen und Beschwerden einfach und entspannt beantworten

Donnerstag, 22. Juni 2023 | 09.00–16.45 Uhr
Vera Class | Tagesseminar

Coaching zur Förderung von Lernenden

Donnerstag, 4. Mai 2023 | 09.00–16.45 Uhr
Ursula Guggenbühl | Tagesseminar

Die Fürsorgepflicht des Arbeitgebers und was es kostet, wenn man sie verletzt

Donnerstag, 11. Mai 2023 | 09.00–16.45 Uhr
Jacqueline Steffen | Tagesseminar

Die gelassene Art, sich durchzusetzen

Dienstag, 25. April 2023 | 09.00–16.45 Uhr
Jacqueline Steffen | Tagesseminar

Die gewinnende Art, sich abzugrenzen

Mittwoch, 27. September 2023 | 09.00–16.45 Uhr
Jacqueline Steffen | Tagesseminar

Die Wirkung der positiven und lösungsorientierten Sprache

Mittwoch, 12. April 2023 | 09.00–16.45 Uhr
Vera Class | Tagesseminar

Führung von Lernenden 1 – Adoles-zenz, Rollen, Grenzen und Regeln

Nebst wichtigen Fragen zu Führung, Selbstmanagement sowie Arbeits- und Lerntechnik, welche wir weiterhin als **Tagesseminare** anbieten, haben wir neu auch kurze spannende **Impulsreferate** zu Themen wie «Netzwerken», «Business-Knigge-Kurs inkl. Apéro» oder auch die morgendlichen «Gipfeltreffen» zum Thema «Wertschätzung» in unserem Seminar- und Eventangebot.

Wir freuen uns, Sie auch im Jahr 2023 bei unseren Veranstaltungen zu begrüssen.

Freitag, 9. Juni 2023 | 09.00–16.45 Uhr
Vera Class | Tagesseminar

Führung von Lernenden 2 – Lösungsorientierte Kommunikation und Gesprächsführung

Donnerstag, 7. September 2023 | 09.00–16.45 Uhr
Vera Class | Tagesseminar

Führung von Lernenden 3 – Einführung und Lernbegleitung

Mittwoch, 29. März 2023 | 07.30–10.00 Uhr
Dienstag, 23. Mai 2023 | 07.30–10.00 Uhr
Mittwoch, 30. August 2023 | 07.30–10.00 Uhr
Melanie Henseler | Impulsreferat inkl. Kaffee und Gipfeli

«Gipfeltreffen» – Wertschätzung

Donnerstag, 15. Juni 2023 | 09.00–16.45 Uhr
Jacqueline Steffen | Tagesseminar

Judo mit Worten

Mittwoch, 3. Mai 2023 | 13.30–16.45 Uhr
Freitag, 27. Oktober 2023 | 09.00–12.30 Uhr
Melanie Henseler | Halbtagesseminar

Kommunikation leicht gesagt

Donnerstag, 6. Juli 2023 | 17.30–20.00 Uhr
Vera Class | Impulsreferat

Netzwerken

Mittwoch, 1. März 2023 | 09.00–16.45 Uhr
Donnerstag, 24. August 2023 | 09.00–16.45 Uhr
Astrid Mehr | Tagesseminar

Produktiv arbeiten mit dem 80:20 Prinzip

Dienstag, 28. Februar 2023 | 09.00–16.45 Uhr
Mittwoch, 20. September 2023 | 09.00–16.45 Uhr
Daniel L. Ambühl | Tagesseminar

Protokollführung – Grundlagen

Donnerstag, 30. März 2023 | 09.00–16.45 Uhr
Mittwoch, 25. Oktober 2023 | 09.00–16.45 Uhr
Daniel L. Ambühl | Tagesseminar

Protokollführung – Vertiefung

Dienstag, 12. September 2023 | 17.30–20.00 Uhr
Vera Class | Impulsreferat

Selfmarketing

Donnerstag, 9. November 2023 | 09.00–16.45 Uhr
Silvia Wieland | Tagesseminar

Sitzungen effizient und wirkungsvoll durchführen

Passenden Event entdeckt? Buchen Sie gleich Ihren Platz:

Events 2023

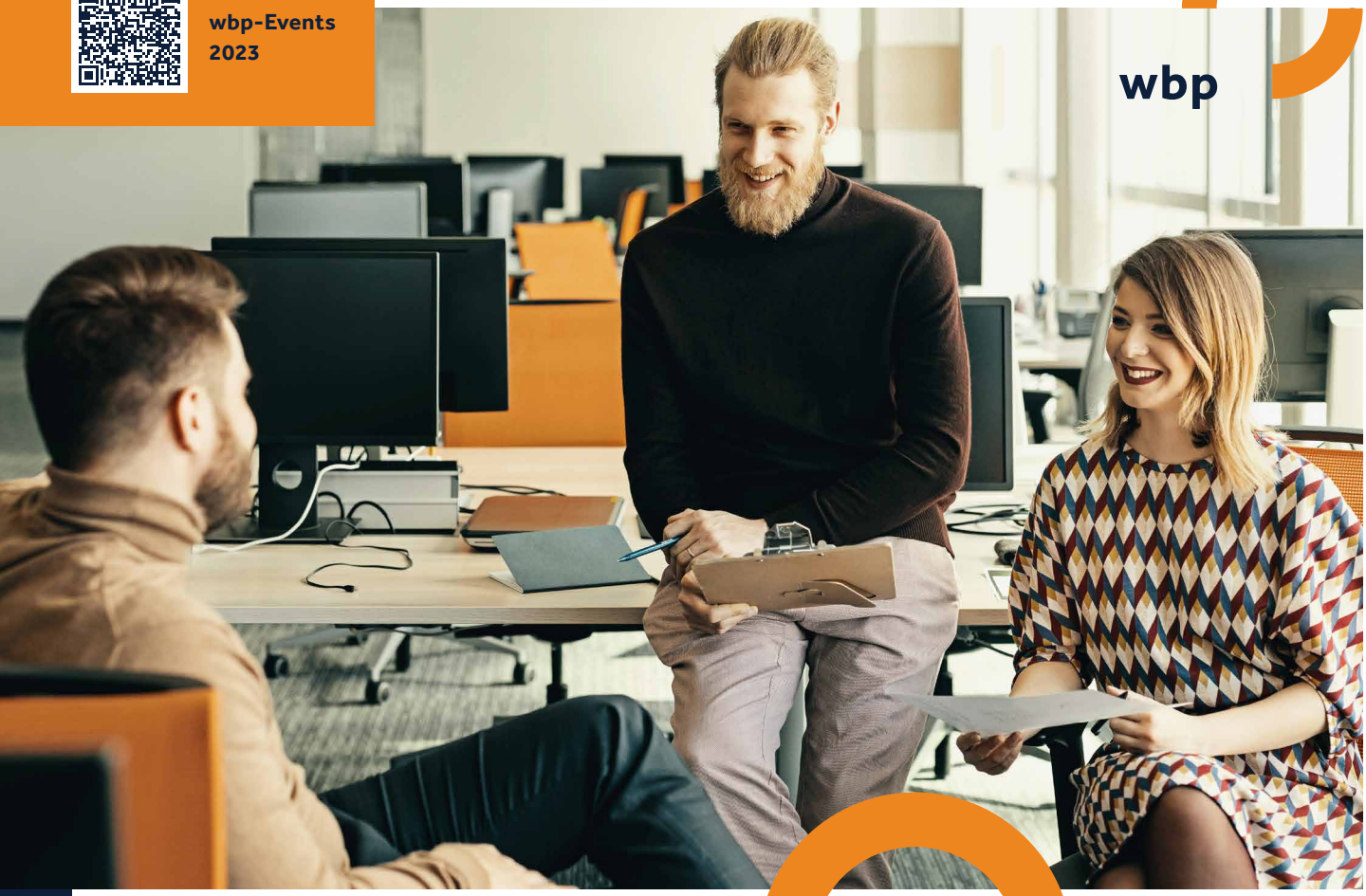
Für Berufs- und Praxisbildner:innen

Die Fachgruppe wbp – Wir Berufs- und Praxisbildner:innen des Kaufmännischen Verbands zählt bereits über 600 Mitglieder und ist in der ganzen Deutschschweiz vertreten. Ein starkes Netzwerk, für das wir Sie gerne begeistern.

Wir freuen uns, Ihnen unser Jahresprogramm 2023 vorzustellen. Die beliebten Angebote können je nachdem vor Ort oder online besucht werden. Sie bieten Ihnen gezielte und praxisnahe Unterstützung als auch Inspirationen für den betrieblichen Alltag im kaufmännischen Bereich. Mit Themen wie «KV-Reform 2023» oder «Lernenden-Onboarding» sorgen wir für zeitgemässe sowie aktuelle Inhalte. Dabei erhalten Sie ausserdem die Möglichkeit, sich aktiv mit Berufskolleginnen und -kollegen auszutauschen und Ihr Netzwerk zu erweitern. Schauen Sie rein, es ist bestimmt auch für Sie ein passendes Thema dabei.

Ein grosses Dankeschön für Ihren Einsatz in der Ausbildung von Lernenden!

Hier zu den wbp-Events 2023



Brunos Weihnachtswünsche

Finster, kalt und nass
Die Gesichter wieder blass
Der Nebel drückt und macht keinen Spass

Doch Licht erhellt in dieser Jahreszeit
Ob durch Kerze oder LED-Lämpli warm und breit
Ja, Weihnachten steht vor der Tür, sind wir dafür bereit?

Ein Fest der Liebe und Besinnlichkeit steht an
Schön im Familienkreis zusammen feiern kann
Zeit für einander zu haben, sei es nur einen Abend lang

Zurück schauen auf ein «wildes», strenges KV Jahr
Viel angepackt und verändert war
Müde und ein wenig ausgepowert – das ist klar

Doch Neues, Spannendes und Forderndes steht im 2023 an
Ob ich das wohl alles gut erledigen kann?
Keine Bange, mit frohem Mut im neuen Jahr – ran!

Nun bleibt zum Ende Dank zu sagen
Euch allen für die Kraft und das Verändern mit zu tragen
Toll, ein solch motiviertes Team und treue Mitglieder zu haben!

Frohe Weihnachten und e guete Rutsch wünscht
Bruno Schmid

Die Geschäftsstelle des Kaufmännischen Verbands Luzern ist vom **24. Dezember 2022 bis und mit 2. Januar 2023** aufgrund der Feiertage geschlossen. Wir freuen uns, Sie **ab 3. Januar 2023** in unserem KV-Haus wieder zu begrüssen!

Impressum
Erscheint viermal im Jahr
Auflage 5700 Ex.

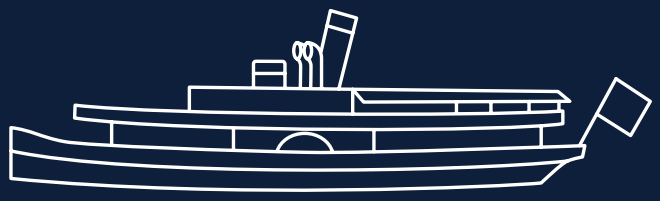
Herausgeber
Kaufmännischer Verband Luzern

Redaktion
Bruno Schmid
Andrea Sameli

Realisation
Agentur Frontal AG, Willisau
frontal.ch

Druck
Druckerei Odermatt AG, Dallenwil
dod.ch

Abonnementspreise
Nichtmitglieder CHF 20.– pro Jahr
Einzelnummer CHF 5.–



Seien Sie mit an Bord! Vierwaldstättersee-Pass 1. Klasse

Als Mitglied des Kaufmännischen Verbands Luzern bieten wir Ihnen fürs Jahr 2023 nebst dem jährlichen Reka-Check-Rabatt zusätzlich ein exklusives Angebot der Schifffahrtsgesellschaft SGV an. Wir ermöglichen Ihnen eine kostenlose gemütliche **Schifffahrt in der 1. Klasse** auf dem Vierwaldstättersee.

Weitere Informationen rund um die Tickets finden Sie unter: **kfmv.ch/luzern-sgv** oder via QR-Code.

Kontakt
Kaufmännischer Verband Luzern
Frankenstrasse 4, Postfach
6002 Luzern

041 210 20 44
info@kfmv-luzern.ch